

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 48

Artikel: Die gelbe Galt, der Simpach, das Güllenloch und der Kaplan
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die gelbe Galt, der Simpach, das Gullenloch und der Kaplan

Des Bauern Simpach seine einte Kuh
hat die gelbe Galt bekommen. Das macht
den Simpach stütig, er muß an seine bösen
Nachbaren denken, aber er ist der Sache
noch nicht sicher.

Des Bauern Simpach seine andere Kuh
ist ins Gullenloch gefallen.

Das bringt Gewißheit.

So wenig als ein Kraut gegen die
Dummheit wächst, so wenig ist ein Vieh-
doktor der gelben Galt oder einem offenen
Gullenloch gewachsen in dem Augenblick,
wo es sich um Hexerei handelt.

Aber ein Kaplan ist gewachsen, der gel-
ben Galt und dem Gullenloch.

Der Simpach ruft sich den Kaplan.

Und wenn Ihr glaubt, der Simpach sei
dieserhalb ein Kindviech, so sage ich Euch,
der Kaplan hat ihm recht gegeben und also
ist er kein Kindviech, der Simpach.

Jaaaaajajaja hat der Kaplan bestätigt
und mit der Nase in der Lust herumgesto-
chert, Simpach, Simpach, Ihr seid den um-
liegenden Nachbaren ein Dorn im Auge
und zum Opfer gefallen, weil Ihr brav
und gottesfürchtig seid.

Hazzisa hagezusja hagedisse, Euer Gut ist
verhegt. Jaaaaajajaja Simpach, und da gibts
nur Eins: Ihr lasst keinen Nachbaren mehr
hinein in Euer Gut und keinen Angehörigen
heraus aus Euerem Gut, bis daß Eure
einte Kuh wieder gesund und die andere
nicht mehr ins Gullenloch gefallen ist. Und
Weh über der sündigen Welt zwischen Ror-
schach und Heiden!

Und damit wär nun verraten, wo sich die
Sach zugetragen hat; ich brauche nur noch
hinzuzufügen, daß es nicht zweihundert
Jahre, sondern 14 Tage her ist.

Gegen die gelbe Galt und gegen das Gül-
lenloch hilft kein Viehdolter, das sag ich
auch, höchstens dem Simpach selber könnte
er am End helfen. Um vom Kaplan zu
schweigen. 28

*

Die „N. A. Z.“ schreibt über unsere
Fleischpreise:

„Biel wird auch noch als Kuhfleisch oder
sogar Kindfleisch relativ teuer ver-
kauft.“

Wir sind gespannt auf den Protest der
Metzger. 29

*

Aus einem Heiratsgesuch:

„Angeh. Junggeselle, 40 J. alt, sucht..“
Ein angehender Junggeselle! Bittibitti
was ist das?

Schweizerische Politiker in der Karikatur

Gr. Rabinovitch



Nationalrat Leuenberger

Im „B. St.“ ist zum Verkauf ausge-
schrieben:

„Bau- und Gärtnereiland im Birseck,
Tram- und Bahnnähe, hübsche Aussicht à
2 Fr. pro Quadratmeter.“

Eine teure Sache, wenn es nicht nur
eine hübsche, sondern auch eine weite Aus-
sicht ist.

*

Das „E.-B.“ schreibt:

„Nicht weit von Oberwil, am Gsäzgrind,
findet schon lange einige kleine Höhlen be-
kannt. In einer derselben, sie hört auf den
schönen Namen „Schnurreloch“, wurden
Knochen des Höhlenbären gefunden.“

*

„Tempo“ vom 20. November schreibt über
die Überfüllung der Berliner Hotels:

„Unter neutraler Leitung des Berliner
Ausstellungs- und Messeamts wird eine
Zentralstelle geschaffen werden, die in stän-
diger Verbindung mit sämtlichen Hotels
steht und bei Überfüllung sofort Privat-
quartiere nachweist, so daß den Fremden
das lästige von Tür zu Tür laufen erspart
wird.“

Die Gäste sind doch aber selbst schuld,
wenn sie sich so überfüllen lassen, daß sie
von Tür zu Tür laufen müssen.

Ein Stück aus einer Gedächtnisfeier, die
der „B. T.“ für den Jahrestag des Kriegs-
endes empfiehlt:

Auf diese Weise können wir alle ein
Ruhepunkt, ein Zentrum von Frieden und
Harmonie sein, wir können Freundschaft
und Wohlwollen ausstrahlen, und das
ist die beste Art, für Weltfrieden zu ar-
beiten. Liebe deinen Nächsten wie dich
selbst — denke zuerst an ihn, an seine
Not, an seine Sorgen, dann wird in deinem
Herzen der Frieden von selbst ein-
kehren, den du alsdann jedem geben
kannst, mit dem du zusammenkommst!

Denkt am 11. November punt 11 Uhr
an folgende Worte oder deren tiefsten Sinn:

Ihre Strümpfe, Ihre Wäsche
von
MAISON RUBIS S.A.
26 Freiestrasse

*

Die Flurbörde von Hohentannen macht
bekannt:

„Das Federvieh ist in geschlossenen Räu-
men oder wenigstens auf eigenem Boden
zu halten und wird auf die Paragraphen 83
bis und mit 87 des Flurgesetzes im allge-
meinen verwiesen.“

Wenn das nicht hilft!

PYA Die neue,
vorzügliche
Haarfarbe

färbt in 20 Minuten garantiert naturecht vom
hellsten Blond bis zum tiefsten Schwarz.
Unabwaschbar. Unschädlich. Aufklär. Pros. zu Diensten.
R. Koch, cosmet. Präparate, Basel, Birmannsg. 18.